

ObZ

Oberbaselbieter Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DAS OBERE BASELBIET

VERLAG DIETSCHI AG TEL. 061 965 97 65 FAX 061 965 97 69 INSERATE: TRISCOM-MEDIA AG TEL. 061 926 93 33



Die schöne Wanderung durch Feld, Wald und Reben wird unterbrochen durch kulinarische Genüsse.

FOTO: B. MORY

Wein wandernd erleben

Das 6. Wy-Erläbnis führte durch Wintersingen

Auch das 6. Wy-Erläbnis, das durch Wintersingen führte, war ein voller Erfolg. Auf einer wunderschönen Wanderung durch die Rebberge konnten an verschiedenen Stationen die feinen Weine gekostet werden.

Bmo. Auf der Nusshöfer Höhe trafen am vergangenen Samstag den ganzen Tag über Heerscharen von gutgelaunten Menschen aus der näheren und weiteren Umgebung ein, wo sie eine Karte mit den 8 zu durchwandernden Stationen fassten, dazu eine kleine Umhängetasche mit einem Weinglas. In Gruppen von 100 Personen gings dann zeitlich gestaffelt auf die Wanderung, um auf dem kulinarischen Parcours die Gegend und den Wein der Region kennen zu lernen. 2000 Personen insgesamt nahmen am Wy-Erläbnis teil, das bei schönstem Spätsommerwetter durch die Rebberge von Wintersingen führte.

Nach dem musikalischen Auftakt der Jugendmusik MAWIBU zog man los zur Station «Buech» wo die Weinbauvereine Buus, Maisprach und Wintersingen zum Apéro ihre Weine kredenzten. Ein Blanc de Noir der Genossenschaft Syydebändel und ein Riesling-Sylvaner der Familie Graf vom Hof Langacher zum Hobelchees und zum Trockenfleisch einen Bacchus von Fredy Löw und einen Pinot Noir von Christian Imhof genoss man auf den weiteren Stationen. Bevor man sich auf dem «Löli» einem Stück Zwiebelwähe und einem Rosé von André Roth und dem Pinot Noir von Andi Kaufmann widmete, erzählte Ernst Schläpfer, «der amtsälteste Weinbauer», einiges über den Wintersinger

Wein. 24 Rebbauern bewirtschaften 9 ha Reben, daraus ergeben sich ca. 70000 Flaschen Wein. Etwa 8 ha davon sind Blauburgunder, dazu werden 7 verschiedene weisse Sorten angebaut. Der grösste Teil der Trauben der Hobbywinzer wird in die Siebe-Dupf-Kellerei geliefert und dort zum bekannten «Wintersinger» verarbeitet. Schläpfer erwartet einen sehr guten Jahrgang 2009, wenn der September noch warmes Wetter beschert.

Nach einer weiteren Wanderetappe bergauf wurden die Gruppen beim «Schützehuus» mit Suppe gestärkt, dazu gabs einen Pinot Gris von Graf Talhof und einen Pinot Noir von Andi Leuenberger und Unterhaltung mit den «Playboys». Der 6. Halt namens «Duräschnufe» war einem besonderen Tropfen gewidmet, den alle gerne genossen, nämlich Mineralwasser. Erfrischt wurde weiter gewandert, dem Hauptgang zu beim Halt «Stauffestroos», wo der geräucherte Schweinshals im Brenngeschirr auf dem Trester sein wunderbares Aroma erhielt, ergänzt mit Kartoffelsalat und Pinot Noir von Matthias Gubler und Pinot Noir von Peter Strübin. Noch ein Aufstieg zur «Widholde» zum Dessert mit Kaffi und Kirsch, wo mit Erstaunen festgestellt wurde, dass man schon fünf Stunden unterwegs ist. Gut gesättigt und beschwingt vom Wein wird anschliessend der steile Abstieg ins Dorf unter die Füsse genommen, wo das Wy-Erläbnis bei weiteren kulinarischen Genüssen und Musik seinen Dorffest ähnlichen Abschluss fand. Zahlreiche reguläre und Extra-Postautos führten die Teilnehmer abends zurück nach Sissach oder Gelterkinden, wo sich auf der Heimreise mit dem öffentlichen

Verkehr (das Billett ist im Preis inbegriffen) alle einig waren: Es war ein tolles Wy-Erläbnis.

Wie das Wy-Erläbnis entstand

Vor einigen Jahren nahmen Roland Sutter und Urs Imhof an einer Weinwanderung in Visperterminen teil und brachten die Idee nach Hause, in den drei Weinbaugebieten Buus, Maisprach und Wintersingen könne man doch so etwas auch einführen. Die Idee stiess auf offene Ohren unter den Weinbauern und 20 Mitglieder gründeten den Verein «Wy-Erläbnis», wobei jedes Vereinsmitglied einen Betrag als Startkapital einschliessen musste. Jedes Mitglied des Vereins, das einen eigenen Wein (mit eigener Etikette) produziert, darf diesen am Wy-Erläbnis einbringen. So findet das Wy-Erläbnis also seit sechs Jahren abwechselnd von Buus nach Maisprach und umgekehrt oder in Wintersingen statt. Der Erfolg gibt dem innovativen Verein Recht, sogar der Wettergott ist dem Wy-Erläbnis (meistens) gut gesinnt und trägt mit viel Sonnenschein zum Erfolg bei.